

FC SAXX am Ziel seiner Träume

In einem hochkarätigen und sehr knappen Endspiel schießt Raphael Affengruber den FC SAXX mit einem Doppelpack zum lange ersehnten Titel

FC SAXX – NC Athletic Baca (2:1): Es war die 20. Saison, die Teamchef Anton Sachslehner als Spieler und/oder Mannschaftsführer mit dem FC SAXX bzw. seinen Vorgängermannschaften Porzellaneum und 1. FC Schlickplatz bei den akademischen Meisterschaften bestritt. Nach insgesamt sieben 2. Plätzen in den Jahren 1998, 1999, 2005, 2006, 2008, 2009, 2012 und sechs 3. Plätzen in den Jahren 2000, 2007, 2010, 2011, 2013 und 2014 war diesmal dem FC SAXX das nötige Glück hold und man durfte den ersten Titel feiern. Es war ein Spiel auf Messers Schneide, das am vergangenen Mittwoch, 13.5., um 11.35 Uhr auf dem Fußballplatz der Sportuniversität auf der Schmelz angepiffen wurde. NC Athletic Baca war ein sehr starker und mindestens ebenbürtiger Gegner, das bessere Ende hatten aber diesmal die SAXX-Kicker für sich. Aufgrund der Spielstärke des FC SAXX und seiner Historie mit so mancher unglücklichen Finalniederlage ist der Triumph auch absolut verdient.

Teamchef Anton Sachslehner vertraute bei seiner Startaufstellung weitgehend auf seine Spieler vom Viertel- und Halbfinale. Der verletzte Spielmacher Balazs Sebestyen wurde durch Nikolaus Weinfurter ersetzt und ihm Sturm feierte Urgestein Daniel Schmidt ein Comeback. Gleich zu Beginn zeigt sich, dass zwei ausgezeichnete Mannschaften um den akademischen Meistertitel 2015 kämpften. Taktisch bestens organisiert, neutralisierten sich beide Titelaspiranten und so kam es in der ersten Halbzeit kaum zu nennenswerten Torchancen. Ein Freistoß von Clemens Raab, ein paar nicht ganz ungefährliche Flanken und der eine oder andere Schussversuch waren keine tauglichen Mittel, um den Gegner vor unlösbare Aufgaben zu stellen. Andererseits ließ unsere Defensive auch nichts zu und so war das 0:0 zur Pause die logische Konsequenz.

Nach Seitenwechsel lockerten sich die taktischen Zwänge und es gab hüben und drüben erste Torchancen. Die größte auf Seiten des FC SAXX vergab Daniel Schmidt, der völlig freistehend aus kurzer Distanz den gegnerischen Tormann nicht überwinden konnte. Im Strafraum des FC SAXX wurde es erstmals richtig brenzlich, als nach einem Freistoß und dem darauf folgenden Gestocher der Schiedsrichter einen indirekten Freistoß wegen Rückpasses wenige Meter vor der Torlinie gab. Diesen knallte Baca mit Wucht an die Latte, aber glücklicherweise eben nicht ins Tor. Spätestens jetzt war klar, dass beide Teams die Entscheidung zu ihren Gunsten herbeiführen wollten. Mitte zweiter Halbzeit passierte dann ein unglückliches Foul an Nikolaus Weinfurter, der am Sprunggelenk verletzt vom Platz humpeln musste. Für ihn kam sein Melker Klubkollege Fabian Pöggsteiner ins Spiel, der sich sofort wunderbar ins Spiel vom FC SAXX einfügte. Eine Aktion, die von ihm ausging, wurde dann von Rainer Hudler und Tobias Heigl herrlich über links weitergespielt. Der scharfe Stangpass von Heigl fand in der Mitte den zur Halbzeit eingewechselten Raphael Affengruber, der den Ball sicher zum 1:0 einschob. Die Führung war eine große Erleichterung für alle Akteure des FC SAXX. Bei so einem engen Spiel könnte ein Tor schon genügen, um zu siegen. Aber das sollte sich rasch als Irrglauben herausstellen. Schon wenige Minute nach dem Führungstor kam nach einem Einwurf der Spielmacher von Baca im Strafraum frei zu Schuss und der zirkelte den Ball unhaltbar für unseren Tormann Martin Holzer ins lange Kreuzeck. Damit war alles wieder bei null. Nach dem Ausgleich bemühten sich die SAXX-Kicker zwar redlich wieder um die Führung, die hatten aber zweimal die Stürmer von Baca am Fuß. Aber Tormann Martin Holzer und die Verteidigung um Matthias Wrienz und Moris Lucic behielten stets die Ruhe. Es schien

unweigerlich Richtung Verlängerung zu gehen, aber einen Pfeil hatte der FC SAXX noch im Köcher. Wiederum von Fabian Pöggsteiner ausgehend, wurde rechts flott kombiniert und Flügelflitzer Roland Rinnhofer in Position gebracht. Der flankte punktgenau zur Mitte, wo Raphael Affengruber per Kopf das 2:1 erzielte. Jetzt brachen alle Dämme. Wieder die Führung, wieder herrlich herausgespielt und nur noch wenige Augenblicke zu spielen, das musste jetzt doch reichen! Und so war es auch. Anstoß, Schlusspfiff und aus und vor allem Sieg und somit der akademische Meistertitel für den FC SAXX. Befreit und erleichtert wurde dem Gegner für das gute und spannende Spiel gedankt, ausgelassen gejubelt und die mitgebrachte Kühlbox mit den jedem Fußballer bestens vertrauten Elektrolyten aus Hopfen und Malz geplündert.

Nach der Pokalübergabe begann der relaxte Teil des Tages. In aller Ruhe wurden ein paar Bier geleert, das Spiel nochmals analysiert und vor allem freuten sich alle riesig über diesen sportlichen Erfolg, der in Anbetracht des hohen Niveaus der akademischen Fußballmeisterschaften sehr viel wert ist. Über den weiteren Verlauf des Tages, des Abends und der Nacht braucht man an dieser Stelle kein Wort verlieren, da eh allen klar sein wird, dass wir eine schöne und ausgiebige Feier im SAXX hatten...

Die Aufstellung: Martin Holzer, Roland Rinnhofer, Moris Lucic, Matthias Wrienz, Stefan Datzreiter, Clemens Raab, Tobias Heigl, Nikolaus Weinfurter (60. Fabian Pöggsteiner), Rainer Hudler, Dominik Trummer (41. Raphael Affengruber), Daniel Schmidt (81. Lukas Zirngast), Ersatz: Thomas Lang



Stehend von links: Anton Sachslehner, Lukas Zirngast, Clemens Raab, Fabian Pöggsteiner, Dominik Trummer, Moris Lucic, Daniel Schmidt, Raphael Affengruber

Hockend von links: Rainer Hudler, Nikolaus Weinfurter, Matthias Wrienz, Thomas Lang, Martin Holzer, Stefan Datzreiter, Tobias Heigl, Roland Rinnhofer